

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295732

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift August-Bebel-Straße 41; 43

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 2527/g; 3250

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in geschlossener Bebauung, mit Vorgarten und Einfriedung; von 1952-1989 Nr. 41 mit katholischer Kapelle St. Hedwig, historistische Klinkerfassade mit zwei erkerartigen Vorbauten, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die ersten Pläne für das 14-achsige Doppelhaus entstanden 1887 im Auftrag der bekannten Leipziger Bildhauerfirma Damm & Liegert, die im Hof ihre Werkstattgebäude besaß. Nach dem Verkauf an Schlossermeister Theodor Bergk 1897 übernahm dieser die Grundrissdisposition (eine große Wohnung pro Etage) und ließ durch das Ingenieurbüro Kurt Bergk einen neuen Fassadenentwurf fertigen (identisch mit August-Bebel-Straße 28/ Alfred-Kästner-Straße 20/22), charakterisiert durch die barockisierenden, aber stark verfestigten Fensterbegründungen vor farbigen Verblendsiegeln. An die Risalte waren Veranden auf gusseisernen Säulen gefügt, deren Abriss bei der Renovierung 1992-1993 leere Stellen hinterließ. Die ursprüngliche Einfriedung ist inzwischen originalgetreu ersetzt. LfD/1998, 2018 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung 1887 (erste Planung) 1898 (Vollendung)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

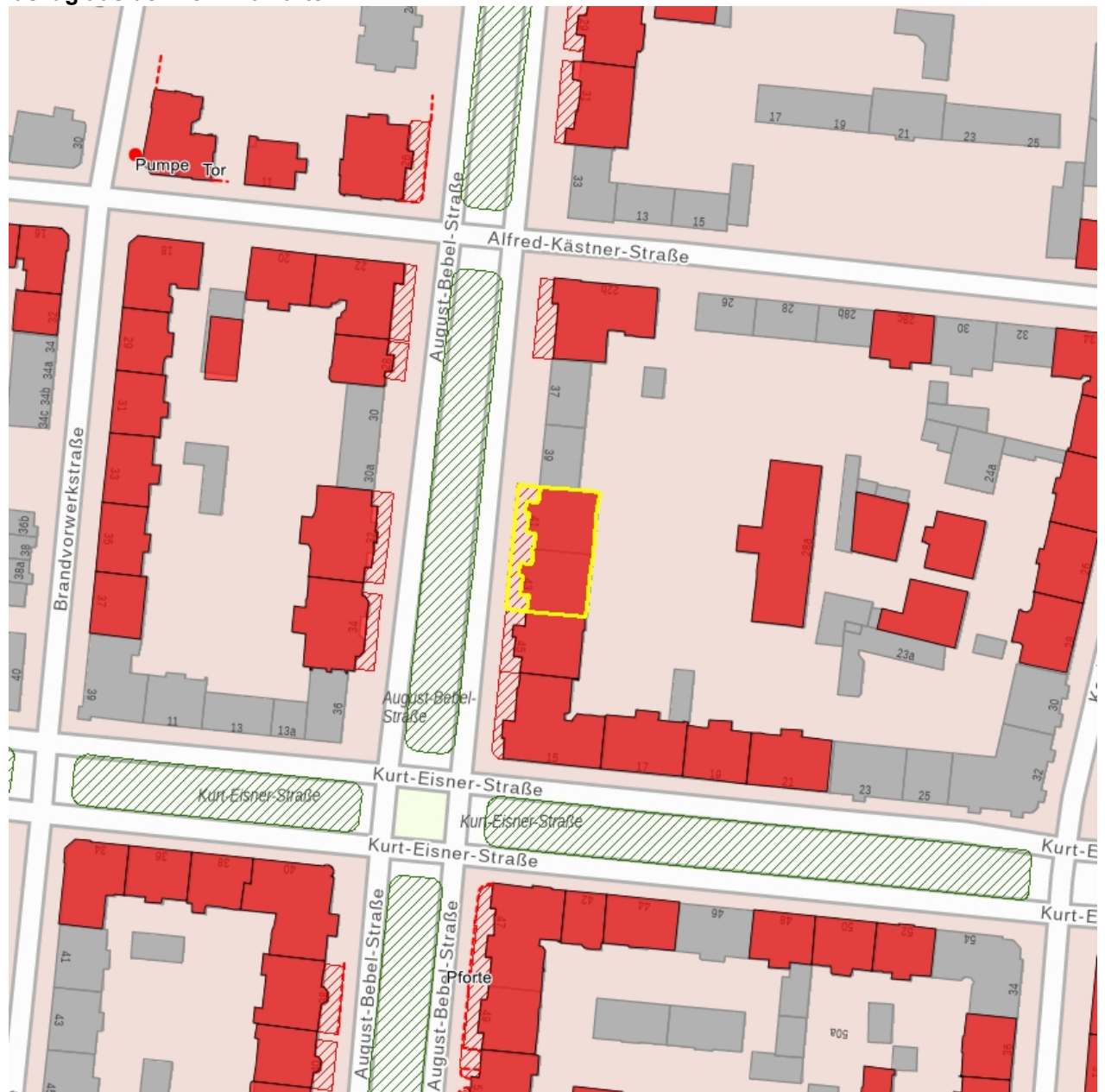


Fotonummer	F 09295732 A
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Doppelmietshaus in geschlossener Bebauung, mit Vorgarten und Einfriedung



Fotonummer	F 09295732 B
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Doppelmietshaus in geschlossener Bebauung, mit Vorgarten und Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

